Berufliche Schulen Gelnhausen erneut als Umweltschule ausgezeichnet

In der festlich geschmückten Aula der Frankfurter Wöhlerschule bekamen die Beruflichen Schulen Gelnhausen mit etwa 70 weiteren hessische Schulen die Auszeichnung „Umweltschule 2007 – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ aus den Händen von Umweltstaatssekretär Karl-Winfried Seif und dem Staatssekretär im Kultusministerium Joachim Jacobi verliehen.

„Ich bin begeistert von dem bemerkenswerten Engagement der hessischen Schülerinnen und Schüler und der Lehrerinnen und Lehrer beim Thema Umwelt und Nachhaltigkeit“, erklärte Staatssekretär Seif. Auf Plakaten und Stellwänden präsentierte die Gelnhäuser Schule ihre Arbeit zum Bürger/innensolarkraftwerk sowie zum Abfallmanagement. „Klimaänderung und Wandel unserer natürlichen Umwelt sind globale Fragestellungen dieser Zeit. Indem sich Schulen mit dieser Herausforderung beschäftigen, leisten sie einen wichtigen Beitrag, um ihren Schülerinnen und Schülern aktive Gestaltungsmöglichkeiten für ihr Leben aufzuzeigen“, betonte Staatssekretär Joachim Jacobi.

Die Auszeichnung „Umweltschule - Lernen und Handeln für unsere Zukunft" wird gemeinsam vom Hessischen Kultusministerium und dem Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz jährlich für das besondere Engagement einer Schule im Bereich Umwelterziehung und ökologische Bildung vergeben. Gewürdigt wird die Verbesserung der Qualität von Unterricht und Schulleben im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.

Unterstützt werden die Schulen in diesem Prozess von zehn regionalen hessischen Umweltbildungszentren unter der Koordination der Naturschutz-Akademie Hessen in Wetzlar. Die Umweltzentren arbeiten eng mit dem Beratungsnetzwerk des Hessischen Kultusministeriums zusammen, das das Programm „Schule & Gesundheit“ landesweit etabliert hat.

Unser Bild zeigt von links nach rechts: Umweltstaatssekretär Karl-Winfried Seif, Studienrat Thomas Kramer, Studienrat Dominik Winicker